

## Piepmätzchen.

Eine Vogelgeschichte.

Ich bin ein wunderschönes, gelbes Kanarienvögelchen. Nehmt es mir nicht übel, liebe Kinder, wenn ich mich selbst lobe, aber ich höre so oft, wie man mein goldgelbes Gefieder bewundert und mich ein selten schönes Exemplar nennt, darum bin ich beinahe etwas eitel geworden. Aber ich kenne keinen Hochmut und es macht mich glücklich, wenn die Menschen mich lieb haben, darum verzeiht mir meine Eitelkeit.

Soll ich euch von meinem Schicksal erzählen? Ihr habt vielleicht auch einen kleinen Bruder von mir zu Hause im einem hübschen Käfig. Dem könnt ihr dann berichten, wie es mir ergangen ist. Vielleicht gewinnt auch er mich ein wenig lieb.

Meine Familie ist eine sehr alte und vornehme. Weit, weit übers Meer her von den Kanarischen Inseln sind meine Voreltern gekommen, aber nicht freiwillig, denn sie hätten das herrliche Leben, das ihnen dort beschieden war, niemals auf eigenen Wunsch mit der Gefangenschaft hier vertauscht. Dort blühte ihnen ein steter Frühling und Sommer, schöner als man hier eine Ahnung hat, Schnee und Kälte kannten sie nicht. Sie nisteten, wo es ihnen gefiel, im Freien. Hohe Myrten- und Lorbeerbäume, Orangenhaine, große Palmen, Feigen- und Dattelbäume, alles wuchs in wunderbarer Fülle empor, die köstlichsten Früchte, die sel-